



## Praxispartner gesucht

...für die praktische Testung vom IPOS-Dem Erfassungs-Instruments, welche Symptome und Bedürfnisse bei Personen mit einer fortgeschrittenen Demenz erfasst.

### Projekt SENIORS-D

PerSon-cENtred care for people with dementia: Outcome guided palliative caRe through impeccable recognition of relevant Symptoms, neeDs, and care issues.

#### Personenzentrierte Pflege für Personen mit einer fortgeschrittenen Demenz

Verbesserung der Lebensqualität durch ergebnisgeleitete, systematische Erfassung belastender Symptome, Bedürfnisse und Betreuungsfragen bei Personen mit einer fortgeschrittenen Demenz.

#### Worum geht es?

Das **SENIORS-D** Projekt hat zum **Ziel** Angehörigen und Pflegefachpersonen von Personen mit einer fortgeschrittenen Demenz ein robustes, umfassendes, einfaches und personenzentriertes Ergebnis-Instrument (IPOS-Dem – Integrated Palliative care Outcome Scale for People with Dementia) zur Verfügung zu stellen. Damit wird die Belastung von möglichen Symptomen und Bedürfnissen identifiziert, welche sich negativ auf die Lebensqualität von Menschen mit einer fortgeschrittenen Demenz auswirken. Dieses Projekt ist Teil einer internationalen Initiative und Zusammenarbeit zur Verbesserung der Erfassung der belastenden Symptome und personenzentrierten Ergebnisse bei Personen mit fortgeschrittener Demenz. Innerhalb dieser Initiative arbeiten wir mit führenden Expertinnen und Experten in Palliative Care und Demenz aus England und Deutschland zusammen.

Der **IPOS-Dem** ist ein **einfach anzuwendendes Instrument**, welches sowohl von Fachpersonen als auch von betreuenden Angehörigen zur zeitnahen Messung von belastenden Symptomen bei Personen mit fortgeschrittener Demenz eingesetzt werden kann. Mittels des IPOS-Dem können Fachpersonen und Angehörige die Belastung von Symptomen bei dieser Personengruppe frühzeitig erkennen. Hierdurch können diese **zeitnah behandelt** werden und so die hiermit verbundenen **Belastungen für die Betroffenen und Familien reduziert** werden.

Im Rahmen des SENIORS-D Projekts wurde der **IPOS-Dem** für die Verwendung in der Schweiz (CH) im Akutbereich und der Spitex an den schweizerdeutschen Sprachraum angepasst. Als nächster Schritt soll nun die praktische Testung der IPOS-Dem CH Version durchgeführt werden. In den anderen an dieser Initiative beteiligten Ländern wird aktuell in England (Projekt EMBED-care) und Deutschland (Klinik für Palliativmedizin der Universität München) die Messgenauigkeit und Zuverlässigkeit des **IPOS-Dem** Instrument bei Personen mit einer Demenz in Pflegeheimen geprüft.

## Gewinn für Sie als Betrieb:

- **Sie erhalten Ihre Ergebnisse** für Ihren Betrieb. Das heisst, Sie erhalten von uns einen Bericht, in dem die belastenden Symptome und Lebensqualität **Ihrer** Studienteilnehmer gemäss den Messzeitpunkten anonym dargestellt sind. Nach Abschluss der Analyse der Gesamtstudie, erhalten Sie einen Bericht, in dem die Ergebnisse über belastende Symptome und Lebensqualität für alle Studienteilnehmer (Personen mit fortgeschrittener Demenz) dargestellt sind.
- Dies ist ein Projekt an welchem sich **alle Pflegenden** (Pflegehelferinnen, **FaGe** und diplomiertes Personal) beteiligen können. Dies kann den intraprofessionellen Austausch zusätzlich unterstützen.
- Nach Abschluss dieses Projekts können Sie **den IPOS-Dem (CH) weiter in Ihrem Betrieb verwenden**. Sie erhalten damit ein Instrument, mit dessen Hilfe Sie belastende Symptome bei Menschen mit fortgeschrittener Demenz zeitnah erkennen und so unverzüglich Interventionen einleiten können.

Mit der Teilnahme an diesem Projekt und der Überprüfung des IPOS-Dem (CH) in Ihrem Betrieb leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zu einer bedürfnisgerechteren Versorgung von Menschen mit einer Demenz. Mittels des IPOS-Dem (CH) können Ihre Mitarbeitenden die belastenden Symptome bei dieser Personengruppe systematisch erfassen und entsprechend handeln, was zu einer Verbesserung von deren Pflege und Betreuung beiträgt. Ausserdem stärkt es die Zusammenarbeit mit Angehörigen / Zugehörigen – was ein wesentlicher Bestandteil in der Betreuung von Menschen mit fortgeschrittener Demenz darstellt.

## Studienlaufzeit vom Gesamtprojekt

**Studienlaufzeit:** Die Gesamtstudie läuft von März 2021 bis März 2022 - eine engere Zusammenarbeit mit der ZHAW erfolgt für 4-6 Monate. Sie können als Betrieb innerhalb dieses Zeitraums den Teilnahmezeitraum selbst wählen (z. B. Januar bis Mai 2021). Alle erhobenen Daten werden vertraulich behandelt. Die bei der Kontaktaufnahme registrierten Daten werden bei einer Nicht-Teilnahme an der Studie unverzüglich gelöscht.

## Vorgehen im Betrieb und Aufwand:

Für diese Studie benötigen wir in jedem sich hieran beteiligenden Betrieb ein Minimum von 10-30 Personen mit einer fortgeschrittenen Demenz. Bei der Rekrutierung dieser Personen benötigen wir Ihre Unterstützung, indem Sie die Angehörigen oder gesetzlichen Vertreter um Zustimmung zur Kontaktaufnahme durch ZHAW fragen. Falls die Person mit fortgeschrittener Demenz Angehörige hat, werden diese auch zu einer kurzen Teilnahme durch die ZHAW angefragt. Wenn Sie sich an diesem Projekt beteiligen werden in Ihren Betrieb in den für dieses Projekt ausgewählten Abteilungen / Bereichen zwei Messungen mit dem IPOS-Dem (CH) und einem weiteren Fragebogen beim Besuch (Spitex) oder Eintritt der Patientin /des Patienten (Akutspital) und bei Veränderung des Gesundheitszustands durchgeführt.

Pflegende und Angehörige wenden hierbei unabhängig voneinander bei den ausgewählten Personen mit fortgeschrittener Demenz das IPOS-Dem (CH) Instrument wie oben aufgeführt an.

Aufwand pro Messung für Pflegeperson (Pflegehilfe, FaGe, Pflegefachpersonen):

- Erste Messung = ca. 30min
- Zweite Messung = ca. 10min

## Das Studienteam stellt sich vor



### Kontaktperson

**Susanne de Wolf-Linder PhD student, MSc Palliative Care, RN**  
Projektmanagement, Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
[Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften](#)  
Department Gesundheit, Institut für Pflege  
Katharina Sulzer Platz 9, CH-8400 Winterthur  
Tel. + 41 (0)58 934 4378 [susanne.dewolf-linder@zhaw.ch](mailto:susanne.dewolf-linder@zhaw.ch)



### Projektleitung und Projektmitarbeitende

**Professor Dr. Maria Schubert PhD, RN**  
Projektleitung / Principal Investigator  
[Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften](#)  
Department Gesundheit, Institut für Pflege  
Katharina Sulzer Platz 9, CH-8400 Winterthur  
Tel. + 41 (0)58 934 6503 [maria.schubert@zhaw.ch](mailto:maria.schubert@zhaw.ch)



**Professor Dr. med. Fliss Murtagh MBBS PhD MRCGP FRCP**  
Co-Principal Investigator  
Wolfson Palliative Care Research Centre  
Hull York Medical School  
Hull University HU6 7RX, United Kingdom  
Tel. + 44 (0)1482 463164 [fliss.murtagh@hyms.ac.uk](mailto:fliss.murtagh@hyms.ac.uk)



**Margarete Reisinger MScN, RN**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
[Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften](#)  
Department Gesundheit, Institut für Pflege  
Katharina Sulzer Platz 9, CH-8400 Winterthur  
Tel. + 41 (0)58 934 6197 [margarete.reisinger@zhaw.ch](mailto:margarete.reisinger@zhaw.ch)



**Elisabeth Gohles MSc Gerontologie, RN**  
Praktikantin  
[Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften](#)  
Department Gesundheit, Institut für Pflege  
Katharina Sulzer Platz 9, CH-8400 Winterthur  
Tel. + 41 (0)58 934 6197 [elisabeth.gohles@zhaw.ch](mailto:elisabeth.gohles@zhaw.ch)

**Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!**

Das Seniors-D Projekt wird von der Gloria Grathwohl Palliativ-Stiftung gefördert.

**Gloria Grathwohl Palliativ-Stiftung**  
Fördert und unterstützt Projekte im Bereich Palliative Care